

Hasseldieksdammer Rundbrief



Mitteilungen vom „Runden Tisch“ Nr. 21

1/2006

Geschichte Hasseldieksdamms: Eine Wegebeschreibung

Aus „Lebensbeschreibung und Erinnerungen von Ernst BEHR“ (Eigentümer des Mettenhofes vor ca. 100 Jahren) heißt es über Melsdorfer und Hasseldieksdammer Wegeverhältnisse:

„Als ich Mettenhof übernahm, waren die Wegeverhältnisse unglaublich schlecht, so daß in Kiel kaum ein Mensch wußte, wo Mettenhof lag. Das war für mich sehr hinderlich bei meinen vielen Fahren von und nach Kiel. Ich verhandelte mit der Gemeinde über den Ausbau des Weges von Melsdorf nach Hasseldieksdamm. Nach Streit und langen Verhandlungen kam es zu einem Übereinkommen. Ich mußte den Weg durch meine Feldmark in seiner Länge von 1200 m chausseemäßig ausbauen, die Gemeinde die übrige Strecke. Als Kreistagsmitglied veranlaßte ich auch, daß der Weg von Melsdorf nach Schwartenbock Chaussee wurde.“

„Der Weg über den Mettenhof an die Rendsburger Chaussee war an sich der Weg von Mettenhof nach Kiel. Erst ein Pächter RADBRUCH (bis 1867 auf Mettenhof, d. Verf.) hatte sich von dem Hufner DAHL in Hasseldieksdamm einen schmalen Streifen Land von dessen Koppel zur Überwegung an den Weg Russee - Heidenberg gepachtet, um darauf nach Kiel zu fahren. Der alte Inspektor JENSEN von Quarnbek verlegte diese Überwegung an die linke Koppelseite, indem er von DAHL einen 8 m breiten Streifen Land kaufte und daraus einen Weg machte mit einer Dornenhecke als Grenze. Auf diesem Wege wurde die Entfernung Melsdorf - Mettenhof - Kiel um mindestens eine halbe Stunde verkürzt.“ So noch einmal Ernst BEHR.

Der Weg über Mettenhof nach Kiel und zurück wurde früher oft von Melsdorfern zu Fuß zurückgelegt. Unsere Altvorderen waren anscheinend besser zu Fuß als wir im Zeitalter der motorisierten Untersätze. Die Aufzeichnungen von Wilhelm HARTMANN (aus: „Aus dem Leben eines Arbeiters - Gedichte, Erzählungen und Schnurren“ von Werkmeister Wilhelm HARTMANN) enthalten interessante Ausführungen hierzu für die Zeit um 1912 bis nach dem Ersten Weltkrieg:

„...Wochentags ging ich schon 20 Minuten vor 5 Uhr aus dem Hause, um rechtzeitig auf meiner Arbeitsstelle in Kiel zu sein, wo der Dienst bis abends 6 Uhr dauerte. Auch sonntags wurde bis 6 Uhr gearbeitet. Manchmal kam ich abends mit dem Zug zurück, sonst machte ich den Weg zweimal am Tage von Melsdorf nach Kiel und umgekehrt. . . Wer kein Fahrrad hatte, mußte zu Fuß nach Kiel zur Arbeit. Es war auch fast kein brauchbares Fahrrad mehr im Dorf, weil alle Bewohner in der Kriegszeit die Fahrradschläuche und -mäntel abliefern mußten. Die Ablieferungen mußten in Flemhude geschehen. Wer trotzdem radfahren wollte, mußte sich Ersatzreifen beschaffen. Diese be-

standen aus Spiralsprungfedern, welche an einem Leinengurt befestigt waren und beim Fahren ganz erheblich klapperten. Für unsere damals bestehenden Landwege waren sie nicht zu gebrauchen. Es blieb uns also nichts anderes übrig, als zu Fuß nach Kiel zu gehen. Wir waren mehrere Melsdorfer von den verschiedensten Betrieben. (Es handelte sich außer Wilhelm HARTMANN um Christian REIMER aus Fegefeuer, der 30 Jahre lang zu Fuß zur Germaniawerft ging, sowie um Heinrich THODE, Kählen, und um Otto KIEHL aus dem Kiesschacht, d. Verf.) Morgens trafen wir uns 20 Minuten vor 5 Uhr am Dorfausgang, wo wir in den Wegweiser einen Nagel geschlagen hatten. War die Wartezeit um, dann wurde eine Marke aus Blech auf den Nagel gehängt, damit der sich Verspätende wußte, daß wir abgezogen waren. Mit den Bäumen und Wurzeln, welche früher weit hervorstanden, haben wir im Hasseldieksdammer Gehölz viel Bekanntschaft gemacht. Nicht selten war es, daß der Sturm die mitgeführte kleine Öllaterne (wir kannten noch keine elektrischen Taschenlaternen) ausgelöscht hatte oder beim Hinfallen des Trägers erlosch. Das war dann ein unliebsamer Aufenthalt, Laterne suchen und sich durch den dunklen Wald hindurchtasten. Da die Gemeinde Hasseldieksdamm erst kurz vor dem Krieg nach Kiel eingemeindet worden war (1910, d. Verf.) und als Liebesgabe die schöne Hofholzallee erhielt (1912, d. Verf.), war um diese Zeit herum der Weg nach Kiel sehr langweilig. Vom Hohenstaufering (heute Westring, d. Verf.) bis nach Hasseldieksdamm ging eine sehr schlechte, holprige, mit vielen Schlaglöchern versehene Landstraße, welche noch nicht durch die Eisenbahnlinie nach dem Westbahnhof durchschnitten wurde. Auch die Linie 7 der Straßenbahn fuhr noch nicht nach Hasseldieksdamm. Das ganze Gelände diente damals noch der Landwirtschaft. Von Kiel kommend führte uns der Zickzackweg, der nur im Lehmboden ausgetreten war, über große, hervorstehende Baumwurzeln nach der Wirtschaft „Waldesruh“ zu. Früher war die Wirtschaft unter dem Namen „Pfannkuchenkrug“ allgemein bekannt. Bis zum Mettenhof waren damals keine Häuser. Auf dem Weg, an dem sich das sogenannte Oberdorf angesiedelt hatte, stand zur linken Seite eine hohe Dornenhecke und rechts mehrere uralte mächtige Eichen im Knick. . . . Der 10 km lange Weg nach Kiel kam einem damals länger vor als heute, zumal die unergründliche Wegstrecke von Hasseldieksdamm nach Melsdorf viele unübersichtliche Krümmungen und rechte Winkel hatte.“

„1924 - Mit 45 Jahren radfahren gelernt“ erwähnt Wilhelm HARTMANN an anderer Stelle kurz und bündig in seinen Aufzeichnungen.

[Auszug aus der CHRONIK MELSDORF - von einer Ortschaft im Gutsbezirk Quarnbek zur selbständigen Gemeinde – Verfasser: Rolf Dornbusch, Gemeinde Melsdorf 1990, S. 351 und 352, mit freundlicher Genehmigung des Verfassers]

Initiativen des „Runden Tisches“ und Interessantes aus H'damm:

Einladung zum nächsten "Runden Tisch in Hasseldieksdamm"

Alle H'dammer sind wie immer herzlich eingeladen zum 1. "Runden Tisch" in 2006:

Montag, 6. März 2006, um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus der Erlöserkirche

Themen:

- Stadtteilstadt H'damm 2006
- 50+, Walkingtreff etc.
- Aktionen im Sommer 2006
- „Entente florale“ in H'damm
- Kieler Seniorenbeirat fragt an
- Was bewegt uns sonst in/für H'damm?
u.a. Leihoma gesucht, Hundebesitzer treffen sich zum Spaziergang und natürlich: Klönschnack

Advent, Advent - ein Sternlein brennt

Fröhlich - besinnlich - musikalisch - heiter - literarisch - interessant - nett - kommunikativ - und was fällt Ihnen zum H'dammer Adventskalender ein ? Nette Nachbarn, neue Bekannte und alte Freunde jeden Alters fanden nunmehr im 5. Jahr Gelegenheit in der Adventszeit ab 18.00 Uhr für ein mitunter längeres Viertelstündchen eine Einstimmung auf Weihnachten zu erleben oder einfach den Tag adventlich ausklingen zu lassen. Bei heißen Getränken und kleinen Gaumenfreuden konnte wieder einmal zuerst gelauscht, gesungen und dann geklönt werden. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und alle Beteiligten - auf ein Wiedersehen im Dezember 2006. [Ines von Schlieffen]

50+-Nachmittag

Es war am 7. Februar 2006, wieder ein Dienstagnachmittag, an dem sich 25 Damen zur 50+-Gruppe - diesmal zum „Schrott-Wichtel“- trafen. Das Interesse war erstaunlich hoch, sodass noch für Kuchennachschub gesorgt werden musste. Nach dem Kaffeetrinken wurde eifrig um die mitgebrachten Gaben, die im eigenen Haushalt ausgedient hatten und geheimnisvoll eingepackt waren, gewürfelt. Mit viel Spannung und Gelächter öffnete zum Schluss jede ihren „Schatz“ und zeigte ihn den anderen.

Der Vorschlag, im Mai eine Spazierfahrt nach Plön zu unternehmen, wurde angenommen. Selbst nach Beendigung des Programms schien niemand Lust zu haben, den Heimweg anzutreten; es wurde noch eine Zeitlang weitergeklönt. [Doris Scheper]

Kieler Woche 2006: Stadtteilfest in Hasseldieksdamm

Der „Runde Tisch Hasseldieksdamm“ veranstaltet in der Kieler Woche 2006 wieder ein Stadtteilfest in Hasseldieksdamm. Alle sind eingeladen mitzumachen am:

**Sonntag, 18. Juni 2006, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr
Straße „Am Wohld“ (Wendehammer) und Bolzplatz**

Das Kieler Woche Büro hat bereits die Unterstützung zugesagt. Einige Vereine, Geschäftsleute und Einzelpersonen aus Hasseldieksdamm haben sich auch schon zum Mitmachen bereit erklärt.



Der Erlös des Stadtteilfestes kommt einem guten Zweck in H'damm zu gute.

Wer mitmachen möchte oder auch Ideen zum Fest besteuern will, kann sich mit dem Organisationsteam in Verbindung setzen oder uns auch einfach beim nächsten Treffen des Runden Tisches am 6. März 2006 ansprechen. Organisationsteam: Dörte Sell (Tel. 526516) oder Josef Repp (Tel. 5332644). [Dörte Sell]

Fragen des Älterwerdens – Veränderungen im Alter

Am 06.02. fand der erste Gesprächsabend der Gesprächsreihe „Fragen des Älterwerdens“ im Servicehaus Am Wohld statt. Trotz des Schneefalls und der angekündigten Glätte kamen einige Interessierte zusammen. In einer angenehmen Gesprächsatmosphäre wurde über das Thema Trauer gesprochen. Mit dem Pastor Mathias Lenz haben sich die Anwesenden sehr schön auf Themen für diesen Abend und auch für zukünftige Termine geeinigt. Nach einem sehr intensiven Gespräch endete der Abend mit dem festen Vorsatz, die Reihe in naher Zukunft fortzuführen.

Mit dem Thema **Veränderungen im Alter** wird am

Dienstag, dem 25.04.06, ab 19.30 Uhr im Servicehaus Am Wohld, die Gesprächsreihe fortgesetzt. Veränderte eigene Sichtweisen und veränderte Beziehungen zu Familienangehörigen sollen dabei angesprochen werden. Als Gastreferentin konnte Frau Susanne Weber gewonnen werden. [Uwe Schneider]

FASTEN und ENTSPANNEN

Im Frühjahr geht es in H'damm wieder los: 2 Kurse - zum Fasten und zur progressiven Muskelentspannung - werden angeboten. Ursula Schmidt-Helbing, Fastenleiterin (dfa), ärztlich geprüft, Entspannungs- und Sozialpädagogin, bietet neue Kurse an. Fasten macht gesund und fit. Es beginnt mit einem Informationsgespräch und dauert dann 8 Tage (1 Entlastungstag, 5 Fastentage, 2 Aufbau tage). Termine: Mitte oder Ende März. Progressive Muskelentspannung (nach Jacobsen) hat einen positiven Einfluss auf Beschwerden und Erkrankungen u.a. innere Unruhe, Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen. 10 einstündige Termine ab Ende März jeweils Mittwoch. Interesse/Fragen? Inge Große-Hellweg Tel.: 52 15 03, Fax: 52 44 16 [Inge Große-Hellweg]

Entente florale – Kiel blüht auf

Nach dem Lokaltermin mit einem Herrn des Grünflächenamts werden unsere Wünsche zur Verschönerung des Platzes an unserem kleinen "Einkaufszentrum" nun weiter erfüllt. Demnächst sollen mehrere Sträucher zum Füllen der Lücken gepflanzt werden. Auch werden die von Frau Galzow gesteckten Blumenzwiebeln bald mit ihren Blüten die Wiesenflächen des Platzes schmücken. Wer Freude daran hat, an Aktivitäten zur Gestaltung des Platzes im Rahmen der "Entente Florale" mitzuwirken, möge sich beim Runden Tisch melden. [S. Küppers]

Was ist los in Hasseldieksdamm –März bis Juni 2006 ?

ACHTUNG	Walking-Treff H'damm: sonntags, 9.00 h und mittwochs, 10.00 h Treffpunkt für Interessierte: vor der Erlöserkirche
ACHTUNG	dienstags, 14.30 h, gemeinsamer flotter Spaziergang; Treffpunkt: Kindergarten/AWO-Servicehaus
jeden 1. Do. im Monat	15.00 h, Spaziergang mit Rollstuhlfahrern. Treffen: AWO-Servicehaus. Bei Fragen: Herr Holz, Tel. 52 75 36
jeden 2. Do. im Monat	19.30 h, Ortsbeirat Schreventeich/Hasseldieksdamm; Themen/Orte bitte den KN entnehmen oder erfragen bei Eberhard Stein, Tel. 52 52 53
04.03.2006	10.00 h, Öffentliche Monatsfeier der Freien Waldorf-Schule im Forum
06.03.2006	19.30 h, 1. Treffen des Runden Tisches 2006, im Gemeindesaal der Erlöserkirche
09.03.2006	19.00 h, Ortsbeiratssitzung i.d. Gorch-Fock-Schule: voraussichtliche Themen: „Fusion der Kirchengemeinden Hasseldieksdamm u. Russee“ u. „Beruhigung Russeer Weg“ (zwischen Hofholzallee u. Skandinavien damm)
13.03.2006	15.00 h, Spielenachmittag im AWO-Servicehaus Am Wohld 1
15.03.2006	18.00-19.00 h, kostenlose Schnupperstunde Muskelentspannung im Evang. Kindergarten Am Wohld (s. Beitrag FASTEN u. ENTSPANNEN)
31.03.2006	11.00 h, Frühlingssingen der Gorch-Fock-Schule in der Turnhalle
10.04.2006	15.00 h, Spielenachmittag im AWO-Servicehaus Am Wohld 1
22.04.2006	10.00-12.00 h, Flohmarkt der Gorch-Fock-Schule
25.04.2006	19.30 h, „ Veränderungen im Alter “ (s. Beitrag), Servicehaus Am Wohld 1
08.05.2006	15.00 h, Spielenachmittag im AWO-Servicehaus Am Wohld 1
09.05.2006	14.00 h, „ 50+ “: Ausflug nach Plön. Bitte anmelden bis 25.04.2006 bei Doris Scheper (Tel.521069)
ACHTUNG!!! 06.06.2006	19.30 h, 2. Treffen des Runden Tisches 2006, im Gemeindesaal der Erlöserkirche – Achtung - wg. Pfingsten am Dienstag
18.06.2006	3. Stadtteilstfest in Hasseldieksdamm - Termin freihalten (s. Beitrag)

Termine für unser nächstes Blatt? - Bitte bei Frau Scheper melden, Tel: 52 10 69.
für den „Runden Tisch“ der Ausschuss für Organisation